|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 5** | **Unterrichtsvorhaben 1:***Wir und unsere Schule:* Sich und andere informieren | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 6 (evtl. 1) | **Zeitrahmen:**ca. 20 Stunden | **Material:**Deutschbuch 5Kapitel 1 (S. 14 – 39) |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
* an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden
* an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben

  | * Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen
* relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
* mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen
* im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten
 |
| **Texte** | * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern
* erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen
* eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
* eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
 | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
* Form und Merkmale des Briefes anwenden
* Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen
* angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen
 |
| **Kommunikation** | * Merkmale aktiven Zuhörens nennen
* aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
 | * artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen
* das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten
* Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
* Anliegen angemessen vortragen und begründen
* eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen
* zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten
 |
| **Medien** | * In digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren;
 | * die Wirkung vergleichen und den eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 6: Produktionsorientiert schreiben (z. B. Brief zu einer Geschichte) (evtl. Typ 1: erzählen) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 5** | **Unterrichtsvorhaben 2:**Grammatik erforschen: Wortarten erkennen und richtig gebrauchen  | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 5 | **Zeitrahmen:**ca. 25 Stunden | **Material:**Deutschbuch 5Kapitel 12 (S. 241 – 262) |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden
* unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden
* Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation)
* angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen
 | * Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen
* relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
* mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen
 |
| **Texte** | * in literarischen Texten Wortarten identifizieren
 | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
 |
| **Kommunikation** |  |  |
| **Medien** |  |  |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 5: Überarbeitendes Schreiben (z. B. Tempora bestimmen und verändern; in geeigneter Weise Nomina durch Pronomina ersetzen) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 5** | **Unterrichtsvorhaben 3:**Es war einmal – Märchen untersuchen und verfassen | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 4b und 6 | **Zeitrahmen:**ca. 20 Stunden | **Material:**Deutschbuch 5Kapitel 7 (S. 145 – 166) |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben
* Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
 | * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
* mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen
* eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren
* im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten
 |
| **Texte** | * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern
* in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
* erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen
* eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
 | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
* Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen
* eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
 |
| **Kommunikation** | * aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
 | * artikuliert sprechen und
* Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen
 |
| **Medien** | * einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels)
* Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites und interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben
 | * Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben
* grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen
* Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus)
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Aufgabentyp 4b (Analysierendes Schreiben, fragengeleitet; hier etwa: Merkmale von Märchen; Inhalt)Verbindung mit Aufgabentyp 6 (produktionsorientiertes Schreiben; hier: Anfang oder Ende ergänzen; ein Märchen schreiben);Verknüpfung mit Rechtschreibung möglich (Deutschbuch 5, Kapitel 13, S. 283-308) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 5** | **Unterrichtsvorhaben 4:**Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 4b und 6 oder 3 | **Zeitrahmen:**ca. 15 Stunden | **Material:**Deutschbuch 5Kapitel 6 (S. 127 – 144) |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben
* Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
* an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden
* an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben
 | * eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren
* im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten
 |
| **Texte** | * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern
* in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
* erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen
* eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
* eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
 | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
* Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen
* angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen
* ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern
 |
| **Kommunikation** | * aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
 | * artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen
* das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten
* Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
* Anliegen angemessen vortragen und begründen
* eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen
* zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten
 |
| **Medien** | * dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen
* in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren
* einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels)
 | * Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben
* Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben
* grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4b (Analysierendes Schreiben, fragengeleitet; Inhalt)Verbindung mit Aufgabentyp 6 (produktionsorientiertes Schreiben);Verknüpfung mit Rechtschreibung möglich (Deutschbuch 5, Kapitel 13, S. 283-308) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 5** | **Unterrichtsvorhaben 5:**Grammatik erforschen – Satzglieder: Satzbausteine und ihre Aufgaben im Satz erkennen | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 5 | **Zeitrahmen:**ca. 25 Stunden | **Material:**Deutschbuch 5Kapitel 12 (S. 263 – 281) |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen
* Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen
* angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen
 | * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
* eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren
 |
| **Texte** |  | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
 |
| **Kommunikation** |  | * Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
 |
| **Medien** |  | * grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen
* Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus)
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Aufgabentyp 5: Überarbeitendes Schreiben (z. B. Satzglieder bestimmen und verändern; in geeigneter Weise Satzglieder ergänzen); möglicherweise Kombination mit Aufgaben zur Rechtschreibung sinnvoll |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 5** | **Unterrichtsvorhaben 6:**Besonderen Tieren auf der Spur – Sich selbst und andere informieren – Beschreiben  | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 2 oder 4b | **Zeitrahmen:**ca. 25 Stunden | **Material:**Deutschbuch 5Kapitel 2 (S. 41 – 56) |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
* an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden
* an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben
 | * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
* mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen
* eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren
* im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten
 |
| **Texte** | * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern
* grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden
* in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben
* Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen
 | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
* angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen
* Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen
* beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
 |
| **Kommunikation** | * Merkmale aktiven Zuhörens nennen
* aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
 | * Anliegen angemessen vortragen und begründen
* eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen
 |
| **Medien** | * Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten
* angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege)
 | * grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 2: Informierendes Schreiben (hier: materialgestütztes Schreiben, auf der Grundlage verschiedener Materialien einen informierenden Text verfassen) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 5** | **Unterrichtsvorhaben 7:**Rechtschreibung | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** in Verbindung mit einer anderen Klassenarbeit | **Zeitrahmen:**ca. 15 Stunden | **Material:**Deutschbuch 5Kapitel 13 (S. 283 – 308)ArbeitsheftOrthografietrainer  |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** |  | * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
* mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen
* eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren
* im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten
* angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen
 |
| **Texte** |  | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
 |
| **Kommunikation** |  |  |
| **Medien** |  | * grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen
* Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus)
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | schwerpunktmäßig als eigenes UV oder jeweils in Verbindung / eingebunden in die anderen UV; Aufgaben zur Rechtschreibung (ggf. Diktat) als Teil einer Klassenarbeit zu einem anderen UV |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 6** | **Unterrichtsvorhaben 1:****Natürlich poetisch – Naturdarstellungen in Gedichten untersuchen, Gedichte ausgestalten, verfassen und mit digitalen Medien gestalten** | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:**4b (ggf.Typ 6) | **Zeitrahmen:**ca. 20 Stunden | **Material:**Deutschbuch, Kap.8, S 159ff |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben
* Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
 | * relevantes sprachl. Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
* nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsgerecht einsetzen
 |
| **Texte** | * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern
* lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit)
* eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
 | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
* ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern
 |
| **Kommunikation** |  | * artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen
* nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
 |
| **Medien** | * einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels)
 |  |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 4b: (durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten)ggf. zusätzlich Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben [ein Gegengedicht; einen anderen Text mit Verwendung bestimmter vorgegebener sprachlicher Bilder] |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 6** | **Unterrichtsvorhaben 2:****K(l)eine Zauberei – Beschreiben und erklären** | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:**2  | **Zeitrahmen:**ca. 20 Stunden | **Material:**Deutschbuch, Kap. 2, S. 33ff |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden
* grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen
 | * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
* eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren
* im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten
 |
| **Texte** | * grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden
* in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben
* Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen
 | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
* beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
 |
| **Kommunikation** |  |  |
| **Medien** |  | * Texte medial umformen (Vertonung/ Verfilmung/ szen. Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (Vorgang in einem Erklärvideo darstellen)
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 2: in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben; auf der Basis von Material einen informativen Text verfassen |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 6** | **Unterrichtsvorhaben 3:****Versteckte Wahrheiten – Fabeln lesen und gestalten**(ggf.: Menschen begegnen Geistern, Helden und Göttern – Sagen untersuchen | **Aufgabentyp Klassenarbeit:**6 | **Zeitrahmen:**ca. 20Stunden | **Material:**Deutschbuch, Kap. 7, S. 141ff(Kap.9, S. 179ff) |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben
* Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
 | * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
* im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten
 |
| **Texte** | * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern
* in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
* erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen
* eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
 | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
* Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen
* eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
 |
| **Kommunikation** | * aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
 | * artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen
* nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
 |
| **Medien** | * Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten
* angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege)
 | * grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen
* Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben
* grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeitstyp 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben, Texte nach Textmustern verfassen oder fortsetzen |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 6** | **Unterrichtsvorhaben 4:****Grammatik erforschen – Satzglieder und Satzarten** | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:**5 | **Zeitrahmen:**ca. 20Stunden | **Material:**Deutschbuch, Kap. 12, S. 249ff |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * grundlegende Strukturen von Satzgliedern (Prädikat, Subjekt, Objektarten, Attribute, adverbiale Bestimmungen) und Sätzen (Haupt- und Nebensätze, Satzreihen, Satzgefüge) untersuchen
* Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen
 | * im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten
* eine normgerechte Zeichensetzung (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren
 |
| **Texte** | * -Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen
 | * Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen
 |
| **Kommunikation** |  | * Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
 |
| **Medien** | * Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten
* themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern und auswerten
 | * Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, etwa: Orthografietrainer
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeitstyp 5: einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 6** | **Unterrichtsvorhaben 5:****Heute wie gestern? – Einen klassischen Jugendroman und seine medialen Varianten untersuchen** | **Aufgabentyp Klassenarbeit:**4a oder 6(alternativ Lesetagebuch, Portfolio-Arbeit) | **Zeitrahmen:**ca. 20 Stunden | **Material:**Volltext nach Entscheidung der Fachlehrkraft; z.B. A. Steinhöfel – Rico, Oskar und…: M. Ende: Momo; A. Lindgren: Ronja Räubertochter; O. Preußler: Krabat |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
 | * im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten
 |
| **Texte** | * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern
* in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
* erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen
* eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
* eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
 | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
* ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern
 |
| **Kommunikation** |  |  |
| **Medien** | * dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen
* einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels)
 | * Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben
* grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (für Lesetagebuch / Portfolio)
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 4a oder 6: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren,ggf. produktionsorientiertes Schreiben oder alternativ Lesetagebuch/Portfolio-Arbeit |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 6** | **Unterrichtsvorhaben 6:****Echte Tierliebe? – Argumentieren und überzeugen** | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:**3 | **Zeitrahmen:**ca. 20 Stunden | **Material:**Deutschbuch, Kap. 3, S. 53ff |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben
* Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
* an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden
* an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben
 | * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
 |
| **Texte** | * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern
* eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
* grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden
* Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen
 | * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
* angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen
* beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
 |
| **Kommunikation** | * gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden
* in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren
* Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln
* Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln
* die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren
* Merkmale aktiven Zuhörens nennen
* aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
 | * artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen
* das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten
* Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
* Anliegen angemessen vortragen und begründen
* eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen
* zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten

nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen |
| **Medien** | * Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)
 | * in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 3: begründet Stellung nehmen; eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 7** | **Unterrichtsvorhaben 1:**Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 4a oder 4b | **Zeitrahmen:**ca. 16 Stunden | **Material:**Deutschbuch 7Kapitel 9 |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Sprachlich-rhetorische Gestaltungsmittel in der Werbung benennen und in ihrer Wirkung untersuchen

  | * Adressatenorientierter Umgang mit sprachlichen Mitteln bei der Gestaltung einer Werbeanzeige oder eines Werbespots
 |
| **Texte** | * Sachtexte analysieren (Lesestrategien, Aufbau, Textfunktion)
* Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel erkennen
* Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte erläutern
* In Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern
* Dem Leseziel angemessene Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen
 | * Gestaltung von Werbung (Theorie und Praxis)
 |
| **Kommunikation** | * Werbung in ihrem appellativen Charakter wahrnehmen und kritisch beleuchten
 | * Über Wirkung und Strategien von Werbung miteinander ins Gespräch kommen
 |
| **Medien** | * Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, TV, digitale Medien
* Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme Suchmaschinen
* Mediale Gestaltung von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkung (z.B. Rollenbilder) analysieren
 | * Elemente medialer Gestaltung von Werbung selbst erproben und reflektieren
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 4a: Analysierendes Schreiben – Analyse und Interpretation einer WerbeanzeigeoderKlassenarbeit Typ 4b: Analysierendes Schreiben (geleitet) – Geleitete Analyse eines Sachtextes |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 7** | **Unterrichtsvorhaben 2:**Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 4a | **Zeitrahmen:**ca. 18 Stunden | **Material:**Deutschbuch 7Kapitel 7 |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen verstehen und deuten
* Bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden und sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern
* Ältere Sprache verstehen und sprachliche Entwicklungen erkennen
 | * Verschriftlichung von Deutungsansätzen auf der sprachlichen Ebene und genaue belegende und erläuternde Textarbeit
 |
| **Texte** | * Literarische Analyse und Interpretation
* Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel erkennen
* Figuren, Handlung und Perspektive in Balladen
* Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
* In literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern
* Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern
 | * Den Inhalt in Form einer Inhaltsangabe strukturiert und mit eigenen Worten zusammenfassen
* Eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren
* Das Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schüler\_innen weiterentwickeln
* Verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (hier: Inhaltsangabe)
 |
| **Kommunikation** | * Altere literarische Texte als Mittel der Weitergabe überlieferter Geschichte im Sinne einer historischen Kommunikation
 | * Austausch über Verstehensansätze eines fremden Textes
* Gestaltender Vortrag eines lyrischen Textes
 |
| **Medien** | * Verschiedene Präsentationsformen von Balladen kennen lernen
* Moritaten als historisches Medium der Informationsverbreitung
 | * eine Ballade medial umformen und die Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 4a: Analysierendes Schreiben – Analyse und Interpretation einer Ballade |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 7** | **Unterrichtsvorhaben 3:**Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 5 | **Zeitrahmen:**ca.14 Stunden | **Material:**Deutschbuch 7Kapitel 12 |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Wortebene: Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präpositionen) unterscheiden, unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten, Tempora), Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposita, Derivation), Wortbedeutung
* Satzebene (Satzglieder, Satzbaupläne): anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen; komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Gliedsatz, Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben; Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe und Satzgefüge)
* Rechtschreibstrategien
 | * Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation kennen und nutzen können
 |
| **Texte** | * Texte auf ihrer sprachlichen Ebene lesen und ihre Gestaltung und ihr Sprachniveau reflektieren
 | * Texte kriteriengeleitet überarbeiten
* vorgenommene Textänderungen begründen
 |
| **Kommunikation** | * fremde Texte als Gegenstand wahrnehmen
 | * reflektierte Rückmeldung zu der Textgestaltung anderer geben
 |
| **Medien** | * Medienprodukte auf ihre sprachliche Gestaltung hin untersuchen
 | * Erklärvideo zu einem grammatischen Thema erstellen
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 5: Überarbeitendes Schreiben – Einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 7** | **Unterrichtsvorhaben 4:**Rechtschreibung – Mit Training zur Meisterschaft I: Groß- und Kleinschreibung | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** keine | **Zeitrahmen:**ca. 12 Stunden | **Material:**Deutschbuch 7Kapitel 13 |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Rechtschreibstrategien und Prinzipien der Zeichensetzung erkennen
* Satzebene: Satzglieder benennen können, Satzbaupläne erstellen
 | * Geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen
* Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Getrennt- und Zusammenschreibung beachten
* Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, wörtliche Rede, Aufzählungen)
 |
| **Texte** | * Texte auf ihrer sprachlichen Ebene lesen und ihre Gestaltung und ihr Sprachniveau reflektieren
 | * Texte kriteriengeleitet überarbeiten
* vorgenommene Textänderungen begründen
 |
| **Kommunikation** | * fremde Texte in kritischer Form wahrnehmen
 | * reflektierte Rückmeldung zu der Textgestaltung anderer geben
 |
| **Medien** | * Medienprodukte auf ihre sprachliche Gestaltung hin untersuchen
 | * Anlassbezogenes Reflektieren der Bedeutung von Rechtschreibung
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Aufteilung über das gesamte Halbjahr |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 7** | **Unterrichtsvorhaben 5:**Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 3 | **Zeitrahmen:**ca. 14 Stunden | **Material:**Deutschbuch 7Kapitel 3 |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Argumentativ-rhetorische Mittel erkennen und auf ihre Wirkung hin untersuchen
 | * relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen
 |
| **Texte** | * Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen
 | * Aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
* Verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten fachgerecht einsetzen
* Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen
 |
| **Kommunikation** | * Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation
* Para- und nonverbales Verhalten deuten
* In Gesprächssituationen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen
* In Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen
 | * Kommunikationsrollen: Produzent und Rezipient in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
* Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
* Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur: gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen
* Eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen
 |
| **Medien** | * Die Präsentation von öffentlichen Argumentations- und Streitszenarien kennen lernen und kritisch reflektieren
 | * Eine argumentationsbasierte Kampagne zu einem schulrelevanten bzw. aktuellen Thema konzipieren
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 3: Argumentierendes Schreiben –Begründet Stellung nehmen und eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 7** | **Unterrichtsvorhaben 6:**Faszinierendes Mittelalter | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 2 | **Zeitrahmen:**ca. 16 Stunden | **Material:**Deutschbuch 7Kapitel 2 |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Relevante sprachliche Mittel der Beschreibung kennen lernen
* Sprachliche Entwicklungen kennen lernen und ältere Texte erschließen können
 | * Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
* Relevantes sprachliches Wissen (Aktiv/Passiv) für das Schreiben eigener Texte einsetzen
 |
| **Texte** | * Informierende Texte interessengeleitet lesen und auswerten
* Text im Hinblick auf Kohärenz, Aufbau und sprachliche Mittel untersuchen
 | * Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten (Formen kurzer Prosa): zentrale Figurenmerkmale sowie Handlungsverläufe (hier: Vorgänge) beschreiben und textbezogen erläutern
* Aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
* Verschiedene Textfunktionen (beschreiben, erklären) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen
 |
| **Kommunikation** | * Mündlichen Erzählungen folgen können
 | * Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
 |
| **Medien** | * Bilder im Hinblick auf ihren historischen Aussagehalt hin untersuchen
* Formen medialer Informationsübermittlung im Mittelalter
 | * Historische Informationen sachlich präzisen und adressatengerecht aufbereiten und präsentieren
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 2: Informierendes Schreiben – In einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 7** | **Unterrichtsvorhaben 7:**„Es ist nicht geheuer dort…“ – Jugendromane lesen und verstehen | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** 4a oder 6 | **Zeitrahmen:**ca. 18 Stunden | **Material:**Deutschbuch 7Kapitel 6 |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Literarische Sprache in ihrer Wirkung erkennen und deuten
 | * Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
 |
| **Texte** | * Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
* Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift
* Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte
 | * Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
* In literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern
* Eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren
* Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern
* Aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
 |
| **Kommunikation** | * Den Darstellungen anderer folgen, gezielt Fragen stellen können und kriteriengeleitete Rückmeldung geben können
 | * ein Buch adressatengerecht vorstellen
 |
| **Medien** | * Dem Leseziel und dem Mediumangepasste Lesestrategien einsetzen (zwischen den Zeilen lesen)
 | * Plakat oder digitale Präsentation zu einem Roman erstellen
* Eine Rezension verfassen
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Klassenarbeit Typ 4a: Analysierendes Schreiben – Einen literarischen Text analysieren und interpretierenoderKlassenarbeit Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Einen inneren Monolog verfassen |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse 7** | **Unterrichtsvorhaben 8:**Rechtschreibung – Mit Training zur Meisterschaft II:Getrennt- und Zusammenschreibung | **Aufgabentyp Klassenarbeit, z.B.:** keine | **Zeitrahmen:**ca. 12 Stunden | **Material:**Deutschbuch 7Kapitel 13 |
| **Inhaltsfelder** | **Kompetenzbereich Rezeption: lesen und zuhören** | **Kompetenzbereich Produktion: schreiben und sprechen** |
| **Sprache** | * Rechtschreibstrategien und Prinzipien der Zeichensetzung erkennen
* Satzebene: Satzglieder benennen können, Satzbaupläne erstellen
 | * Geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen
* Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Getrennt- und Zusammenschreibung beachten
* Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, wörtliche Rede, Aufzählungen)
 |
| **Texte** | * Texte auf ihrer sprachlichen Ebene lesen und ihre Gestaltung und ihr Sprachniveau reflektieren
 | * Texte kriteriengeleitet überarbeiten
* vorgenommene Textänderungen begründen
 |
| **Kommunikation** | * fremde Texte in kritischer Form wahrnehmen
 | * reflektierte Rückmeldung zu der Textgestaltung anderer geben
 |
| **Medien** | * Medienprodukte auf ihre sprachliche Gestaltung hin untersuchen
 | * Anlassbezogenes Reflektieren der Bedeutung von Rechtschreibung
 |
| **Absprachen u. Anregungen** | Aufteilung über das gesamte Halbjahr |